

Niederdeutsches Schülerwort 2026: Wortvorschläge gesucht

BM

Schwerin, 30. September 2026

Nummer: 159-26

Schülerinnen und Schüler können ab sofort teilnehmen

„Dösbaddel“ wurde im vergangenen Jahr von den Schülerinnen und Schülern zum Niederdeutschen Schülerwort gewählt. Nun geht der Wettbewerb in die nächste Runde: Mädchen und Jungen in Mecklenburg-Vorpommern sind aufgerufen, bis zum 9. Oktober 2026 eigene Vorschläge einzureichen.

Das Bildungsministerium informierte alle Schulen über ein Schulrunds Schreiben und stellte einen Link zur Teilnahme zur Verfügung. Dieser wird von den Lehrkräften an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben. Die Teilnahme ist gemeinsam im Klassenverband möglich. Pro Klasse können bis zu drei Wortvorschläge eingereicht werden.

Schülerinnen und Schüler der sechs Niederdeutsch-Profilschulen werden als Jury in der ersten Auswahlrunde die zehn besten Wörter unter allen Einsendungen bis zum 30. Oktober auswählen. Anschließend können alle Schülerinnen und Schüler vom 5. bis zum 12. November 2026 über diese zehn Begriffe abstimmen. Die offizielle Verkündung des Niederdeutschen Schülerwortes 2026 wird sich zeitnah anschließen.

Der Wettbewerb um das Niederdeutsche Schülerwort wurde 2025 von der Niederdeutsch-Botschafterin Jette Bolz und Bildungsministerin Simone Oldenburg ins Leben gerufen. Die Aktion soll den niederdeutschen Nachwuchs sowie sprachinteressierte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zum Gebrauch und zur Auseinandersetzung mit der niederdeutschen Sprache anregen. Ziel ist es, Kreativität und Neugier auf die niederdeutsche Sprache zu fördern.

Ministerium für Bildung und
Kindertagesförderung
Mecklenburg-Vorpommern
Werderstraße 124
19055 Schwerin

Telefon +49 385 588-17003
Telefax +49 385 588-17082
presse@bm.mv-regierung.de
www.bm.regierung-mv.de

V. i. S. d. P.: Henning Lipski